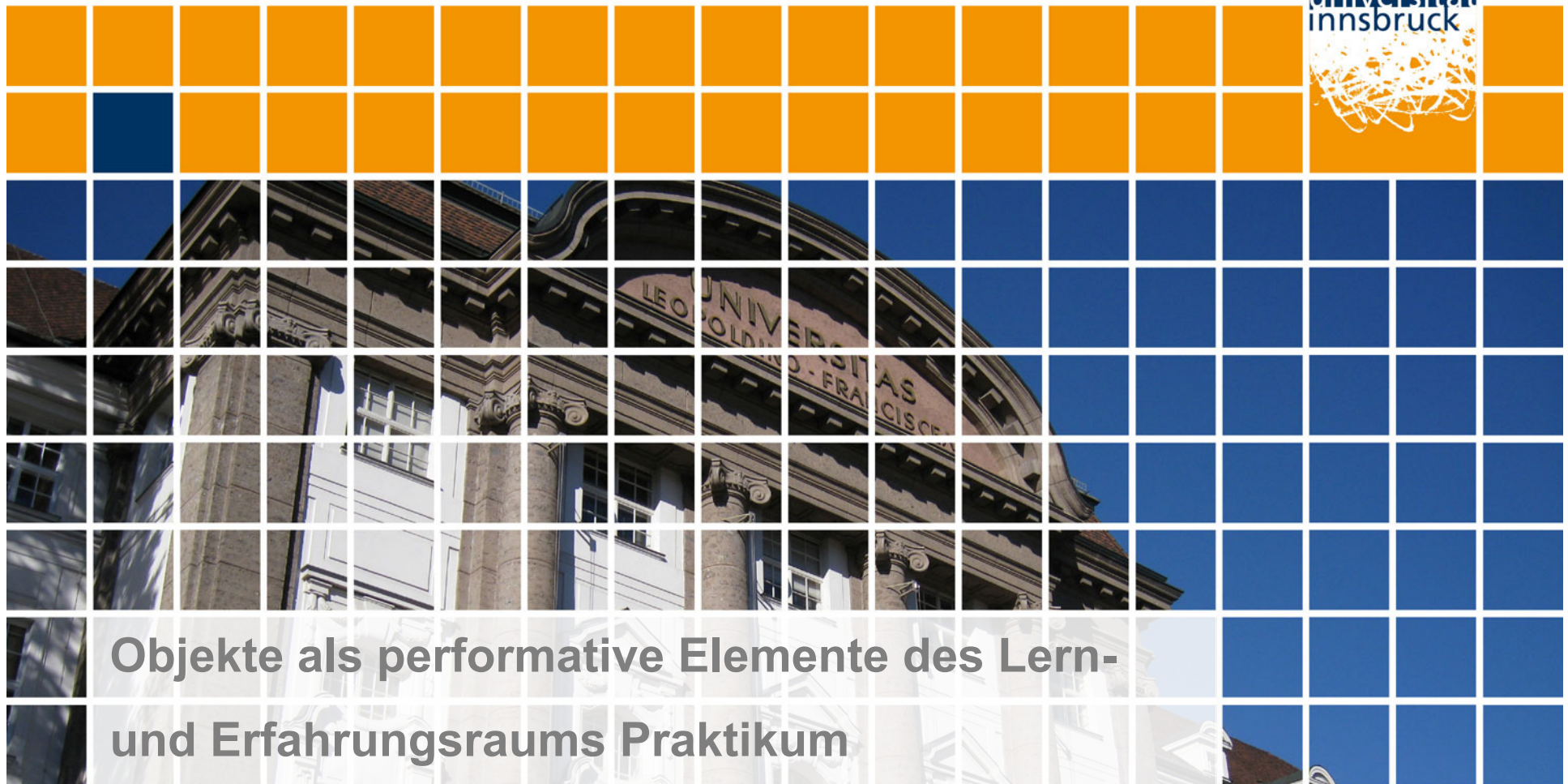
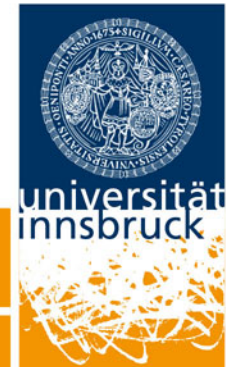


universität innsbruck



Objekte als performative Elemente des Lern-
und Erfahrungsraums Praktikum

Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)
Klagenfurt, 30. August bis 01. September 2015

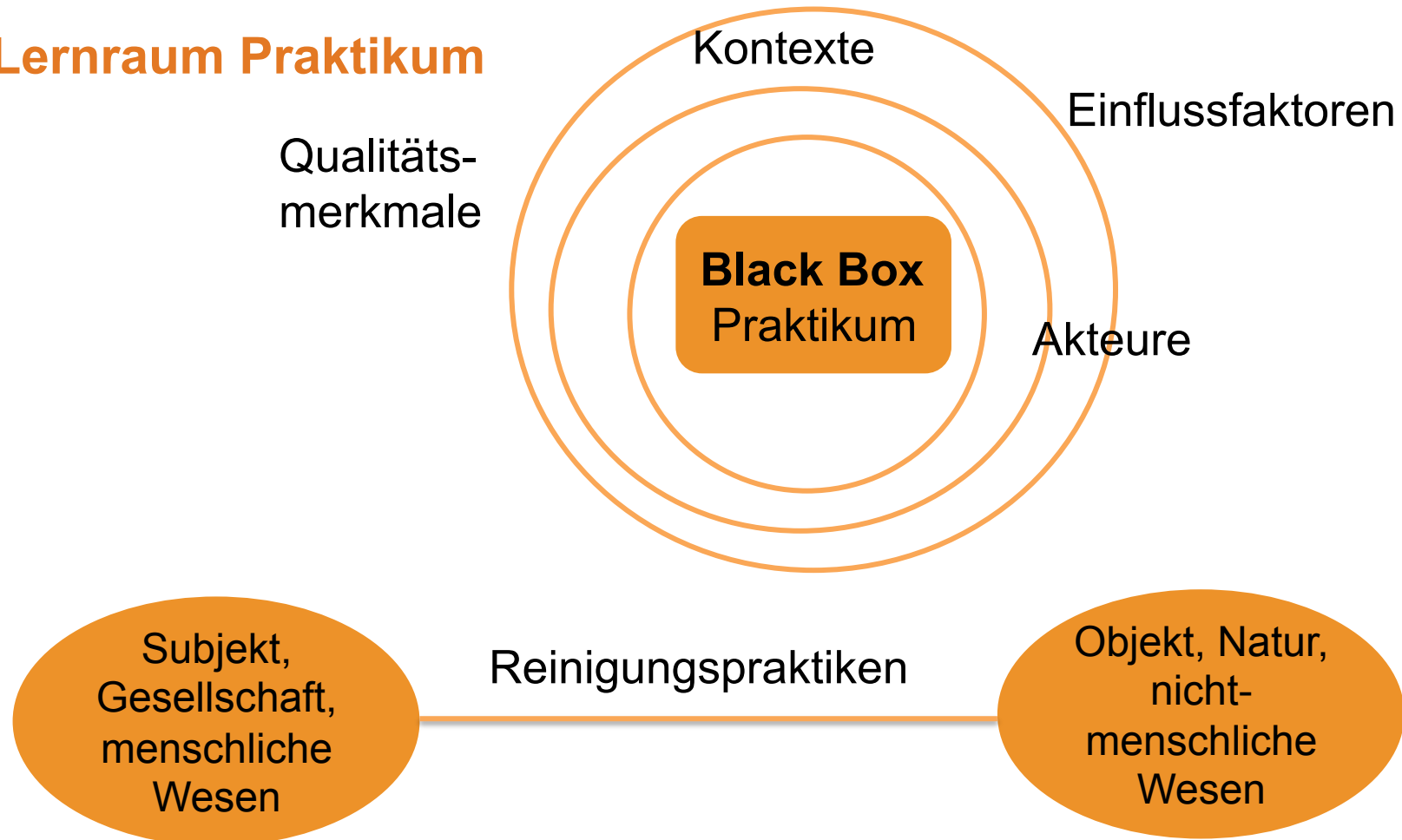


Fahrplan

- ANThologischer Rahmen auf erfahrungsergänzende Betriebspraktika
- Das Sparkling Science Projekt PEARL – Praktikant/innen erforschen ihr Arbeiten und Lernen
- Konkrete Einsichten in den performativen Charakter von Objekten im Lernraum Praktikum
- Ausblick



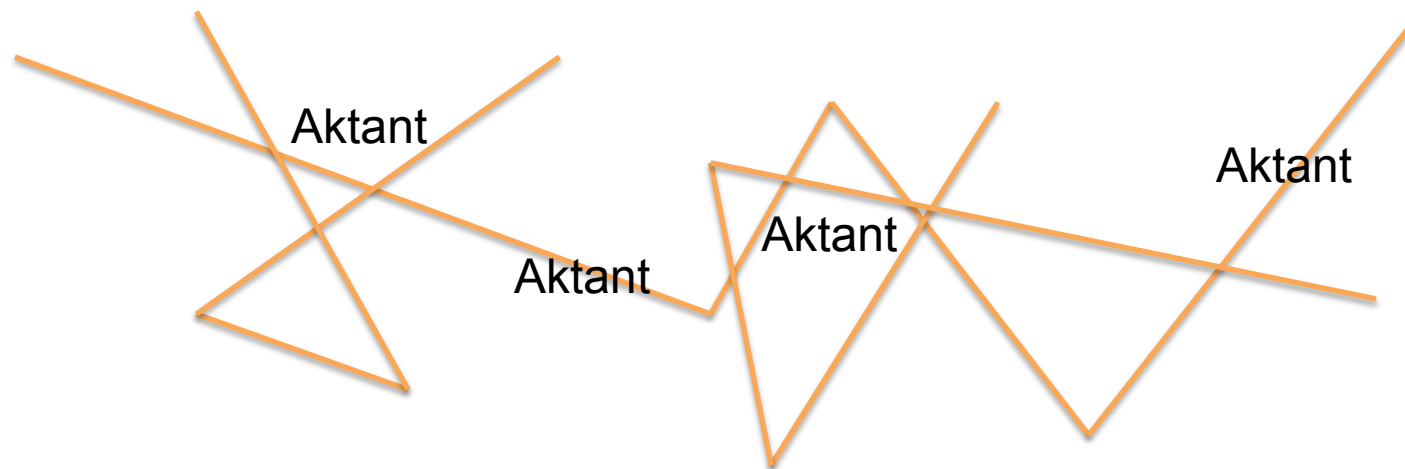
Lernraum Praktikum





Lernraum Praktikum als hybrides Akteur Netzwerk

Jenseits von Technik- und Sozialdeterminismus und jenseits aller Reinigungspraktiken steht Latours Forderung einer generellen Symmetrie.



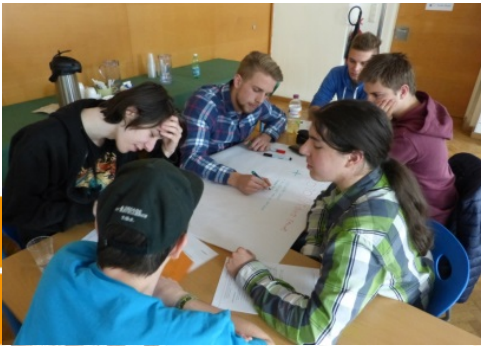
Betrachtung der Vermittlungspraktiken und Übersetzungsarbeit



Das Betriebspraktikum und PEARL

Early workplace experience is essential for young people to develop the skills and competences required at work (EU Kommission 2010: 6)

- Qualitätsmerkmale müssen elaboriert und festgesetzt werden
- betrachtet sog. ‚Erfahrungsergänzende‘ Pflichtpraktika an höheren berufsbildenden Schulen in AT (vgl. Ostendorf 2007: 164 f.)
- macht Schüler/innen zu Erforscher/innen ihrer eigenen Lebenswelt Praktikum
- erfasst also individuelle Erfahrungen (Innenansichten)



Phase I
(Jan-Mai
2015)

- Kick Off
- Drei Workshops mit den Schüler/innen um wissenschaftliches Arbeiten und Forschen zu begreifen

Phase II
(Juni-Sept
2015)

- Schüler/innen erforschen ihr Praktikum
- Praktikumsbesuche und Begleitung



Phase III
(Okt-Dez
2015)

- Material-stimulierte qualitative Interviews mit den Schüler/innen
- Ergebnissicherung durch gemeinsames Auswerten und Interpretieren der Daten

Phase IV
(Jan-Juni
2016)

- Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kongressbeiträge
- Entwicklung von Materialien und Medien
- Fortbildungsmaßnahmen für Praktikumsbegleiter/innen

Phase V
(Juli-Dez
2016)

- Evaluierung der zweiten Praktikumsphase
- Öffentlichkeitsarbeit, Praktikumsmesse
- Publikationen





Konkrete Einsichten in den performativen Charakter von Objekten im Lernraum Praktikum

- Fokus: Wirkmächtigkeit von Objekten im Lernraum Praktikum
- Verbindungen zwischen Objekten und Praktikant/innen
= Akteur Netzwerke
- Ermöglichen unterschiedliche Formen des Lernens:
 - Fachliches Lernen
 - Personales Lernen
 - Soziales Lernen





Aktant: Kellner/innengeldtasche

- Fachliches Lernen:
 - Bestellungen aufnehmen
 - Kassieren
- Persönliches Lernen:
 - Organisiert sein
 - Genauigkeit
 - Selbstständigkeit
 - Verantwortung übernehmen
- Soziales Lernen:
 - Teamzugehörigkeit
 - Gästekontakt





Aktant: Arbeitskleidung

- Fachliches Lernen:
 - Rezepte
 - Cocktails mixen
- Persönliches Lernen:
 - **Rollenwechsel**
 - **Äußeres Erscheinungsbild**
- Soziales Lernen:
 - Teamzugehörigkeit
 - Gästekontakt





Erwartete Ergebnisse aus dem Sparkling Science Projekt PEARL

- Bildungstheoretische und didaktische Erkenntnisse zum Betriebspraktikum
- Arbeitsplatzbezogene Lernforschung
- Entwicklung von Forschungskompetenzen bei den Schüler/innen
- Didaktische Materialien zur schulischen und betrieblichen Begleitung von Betriebspraktika
- Konzepte für die Lehrer/innenfortbildung





Literaturverzeichnis

Belliger, A./ Krieger, D.J.(Hrsg.) (2006): ANThology. Ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie. Bielefeld: transcript Verlag

EU-Kommission (2010): Youth on the Move – An initiative to unleash the potential of young people to achieve smart, sustainable and inclusive growth in the European Union, S. 1-26, http://europa.eu/youthonthemove/docs/communication/youth-on-the-move_EN.pdf, Abgerufen: 03.01.14

Latour, B. (2007): Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Frankfurt: Suhrkamp

Ostendorf, A. (2007): „Das Betriebspraktikum zwischen fruchtbarer Lernsituation und Disziplinierungstechnologie“. In: Münk, Dieter [Hrsg. 2007. *Hundert Jahre kaufmännische Ausbildung in Berlin. Opladen, S. 164-173*



Sparkling Science Projekt PEARL

Dr. Bettina Dimai
Mag. Christin Ehrlich
Mag. Hannes Hautz, MSc